

**5. Februar 2015**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die International Stillbirth Alliance (ISA) führt im Rahmen eines FIGO-getragenen Projektes eine Umfrage zu Totgeburten durch, deren Ergebnisse in The Lancet veröffentlicht werden sollen. Sie richtet sich an

1. Eltern,
2. Gesundheitsfachpersonen und
3. Vertreter der Gesellschaft (Menschen, die in ihrem Familien-, Freundes- und Kollegenkreis Eltern mit einem tot geborenen Kind kennen).

Ziel der Studie ist es, Maßnahmen zur Verhinderung von Totgeburten zu erkennen sowie die Versorgung von Familien nach Geburt eines toten Kindes zu verbessern. Hauptkoordinationszentrum der Studie ist Mater Research in Brisbane, Australien. Für Österreich, Deutschland und die Schweiz wird die Studie von Frau PD Dr. Mechthild M. Groß, Leitung der AG Hebammenwissenschaft an der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe der Medizinischen Hochschule Hannover, koordiniert.

Den Bogen für die Gesundheitsfachpersonen finden Sie unter <http://materresearch.checkboxonline.com/stillbirth-multilanguage-care-providers.survey>, wo er ab sofort auch in deutscher Sprache zu finden ist. Unter <http://materresearch.checkboxonline.com/stillbirth-multilanguage-parents.survey> bzw. <http://materresearch.checkboxonline.com/stillbirth-multilanguage-community-members.survey> finden Sie des Weiteren die Bögen für die Eltern und die Vertreter der Gesellschaft. Es wäre großartig, wenn Sie diese Links auf Ihre Homepage stellen würden und zur Teilnahme an dieser Umfrage ermutigen würden.

Ich danke Ihnen schon heute für Ihre Unterstützung. Bei Fragen können Sie sich sehr gern an Frau Sabine de Wall ([dewall.sabine@mh-hannover](mailto:dewall.sabine@mh-hannover)) oder an mich ([gross.mechthild@mh-hannover](mailto:gross.mechthild@mh-hannover)) wenden.

Mit freundlichen Grüßen

PD Dr. Mechthild Groß und Sabine de Wall